

robert reimer
conductor

“bringing people together“



Die größte Leidenschaft von Robert Reimer ist es, Menschen zu verbinden und seine Liebe zur Musik und Kunst mit Ihnen zu teilen. Er ist dabei in vielen Bereichen als Dirigent tätig, von der Oper bis zum Ballett, vom Barock bis zur Moderne, vom klassischen Konzert bis zu Cross-Over-Veranstaltungen. Ausserdem ist er regelmäßig bei CD-, TV- und DVD-Produktionen, die im europäischen Fernsehen und bei internationalen Labels erscheinen, als Dirigent zu sehen.

In den letzten Jahren debütierte Robert Reimer erfolgreich an so bedeutenden Opernhäusern wie der Berliner Staatsoper, der Deutschen Oper Berlin, (wo er seit 2011 jedes Jahr eine eigene Premiere dirigiert), dem Grand Théâtre de Genève, der königlichen Oper Kopenhagen, der Finnischen Nationaloper, dem Copenhagen Opera Festival, der Stuttgarter Staatsoper, oder auch dem Gran Teatro del Liceu Barcelona. Dabei dirigierte er Opern wie die *“Manon“*, den *“Freischütz“*, *“Eugen Onegin“*, die *“Zauberflöte“* oder *“Katja Kabánova“*, oder Ballette wie *“Nussknacker“*, *“Schwanensee“*, *“Dornröschen“*, *“Peer Gynt“*, oder *“Bayadère“*.

Robert Reimer wurde in Luxemburg geboren und war bereits während des Studiums in Köln und Düsseldorf am Hessischen Staatstheater Darmstadt (1991–95) engagiert. Dort assistierte er GMD Prof. H. Drewanz und sammelte als Kapellmeister erste Erfahrungen als Dirigent. Danach arbeitete er als Assistent bedeutender Dirigenten wie C. Eschenbach, S. Cambreling, M. Boder, M. Schönwandt, R. Frühbeck de Burgos, B. de Billy, J. Belohlavek, D. Callegari und M. Albrecht bei den Salzburger Festspielen, sowie den Opernhäusern von Paris, Brüssel, Barcelona, Leipzig, Kopenhagen, Genf, Santiago de Chile oder Antwerpen/Gent.

Es folgten Einladungen nach Köln, Essen, Wuppertal, Leipzig, Kopenhagen, Oslo, sowie nach Düsseldorf und Duisburg, wo er im Herbst 2005 mit *„Don Giovanni“* debütierte und danach als 1. Kapellmeister viele verschiedenen Opern dirigierte. Seitdem arbeitete er im Opernbereich mit so herausragenden Sängern wie u.a. A. Denoke, D. Kuebler, R. Gorr, P. Petibon, R. Trekel, J. Johnson, M. Salminen und A. Dohmen zusammen.

Sein breitgefächertes Repertoire umfasst neben den gängigen Werken der Opernliteratur auch Raritäten wie z.B. *„Die Dialoge der Karmelitinnen“*, *„Ariadne auf Naxos“*, Alban Bergs *„Lulu“*, oder auch Ligetis *„Le Grand Macabre“*. Die großen Ballette gehören ebenso zu seinem Repertoire, seine Dirigate von Tschajkowskys *„Dornröschen“* und *„Nussknacker“* an der Deutschen Oper Berlin mit dem Berliner Staatsballett wurden im Fernsehen live übertragen und sind bei BelAir-Classiques als DVD erhältlich. Im Cross-Over-Bereich arbeitet er mit Stars wie Chris de Burgh, Ute Lemper, Till Brönner, Joja Wendt und Klaus Hoffmann zusammen.

Robert Reimer ist auch als Konzertdirigent international gefragt, Gastspiele führten ihn u.a. zum Leipziger Gewandhausorchester, zum HR-Sinfonieorchester, zur Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern, zum Orchestre Philharmonique de Strasbourg, zum Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, zur Basel Sinfonietta, zum Copenhagen Philharmonic, sowie zur königlichen Kapelle Kopenhagen.

Es gibt mehrere Fernseh-Aufzeichnungen der Konzertauftritte Robert Reimers, unter anderem das im dänischen Fernsehen-DRK live gesendete große Abschlusskonzert des Copenhagen Opera Festival mit dem Malmö Opera Orchestra (2014+2015), sowie die First Night der Classic Open Air Berlin (2014-2017) und die Elblandfestspiele (2015-2017), die beide vom Rundfunk Brandenburg Berlin RBB ausgestrahlt werden. Ausserdem wurden Vorstellungen von ihm aus der Deutschen Oper Berlin und der Genfer Oper live im französischen Kultursender Mezzo-TV, sowie im italienischen Klassiksender Mondo Classica gesendet.

2013 erschien eine von ihm dirigierte CD mit der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern und Musik von D. Milhaud, H. Sauguet sowie D. Scarlatti bei Hänssler Classic in der bekannten SWR-Reihe *„les ballets russes“* (Vol.9).

In der letzten Spielzeit dirigierte er u.a. eine Inszenierung von *„Schuberts Winterreise“* von Hans Zender mit der Deutschen Radio Philharmonie und Julian Prégardien am Grand Théâtre de la Ville de Luxembourg. Ein Konzert davon im großen Sendesaal des SR in Saarbrücken in Anwesenheit des Komponisten wurde live auf SR2-Klassik übertragen, die CD von dieser Winterreise ist 2016 bei dem Label „P.Rhei“ erschienen. 2016 ist ausserdem eine von ihm dirigierte CD mit der dänischen Sopranistin Susanne Elmark und dem Sönderjyllands Symphony Orchestra bei dem Label Naxos erschienen.

